

Sprache näher betrachtet

Was man alles so sagt, und nicht weiss, was man spricht. Lies mal:

Eine Idee wäre, falls du nicht gerne Schläge hast, dass du dir keine **Ratschläge** mehr geben lässt. Besser ist es, **über Ideen zu sprechen**, als Schläge zu verteilen.

Trage auch nicht **Sorge** zu dir, weil Sorgen dich beschweren. Ach ja, beschwerst du dich ab und zu über jemand? Denk mal darüber nach, wie gut das ist, solch eine Last auf sich zu laden.

Du kannst dir **Sorgen** besorgen, indem du dich sorgfältig, beziehungsweise eher einfältig, um dich kümmerst, bis du vollkommen verkümmert bist. Also kümmere dich um nichts, sonst verbreitest du nur **Kummer**.

Triff keine Vorsorgen, auch keine Altersvorsorge. Du kannst vielleicht erahnen, wie es dir im Alter damit geht. Mit einer **Fürsorge** bist du auch für die Sorge. Also lass das sein mit den Sorgen, lass dich nicht umsorgen, versorge nichts im Schrank, trage zu nichts Sorge, **entsorge dich von all dem**.

Wenn du deine **Gefühle zulässt**, ist es vorbei mit Fühlen. Denn wenn du eine Türe zulässt und verschliesst, ist sie zu. Wenn du also Verslossenheit üben willst, kommst du nirgends rein. Zu ist zu. Erst, **wenn du dich öffnest**, kann man dich sehen, oder, erst wenn du die Augen öffnest, kannst du etwas sehen. Aber bedenke, wenn du dich für alles öffnest, bist du nicht ganz dicht :-)

Ach ja, noch dies: falls du dich viel **entschuldigst**, solltest du wissen, dass man sich nur entschuldigen kann, wenn man Schuld auf sich geladen hat, oder wenn man sich schuldig fühlt. Wer schuldig ist wird in der Regel bestraft. So zumindest im Gericht. Dann stellt sich vielleicht die Frage, wer wen richtet? Oder?

Wenn dir etwas **leid tut**, dann leidest du, weil du dir Leid antust. Habe auch kein Mitleid, denn mitleiden sollst du nicht. Das musst du nicht tun. Und **müssen** solltest du sowieso nichts, weil müssen ist ein Zustand, der nicht will. Das kannst du also zulassen, ja, lass all diese Türen zu, die Türen zu Sorgen, Mitleid, Müssen, Schuld und Zwang, und öffne andere:

Eine für Mut, eine für Vertrauen, eine für Kreativität, eine für Mitgefühl und eine für das Herz.

Herbert April 2022

